

# Religion um 1500

Bilder zur Vorlesung  
13 Hexenverfolgungen  
von Christoph Auffarth  
WiSe 2008/09 in Bremen



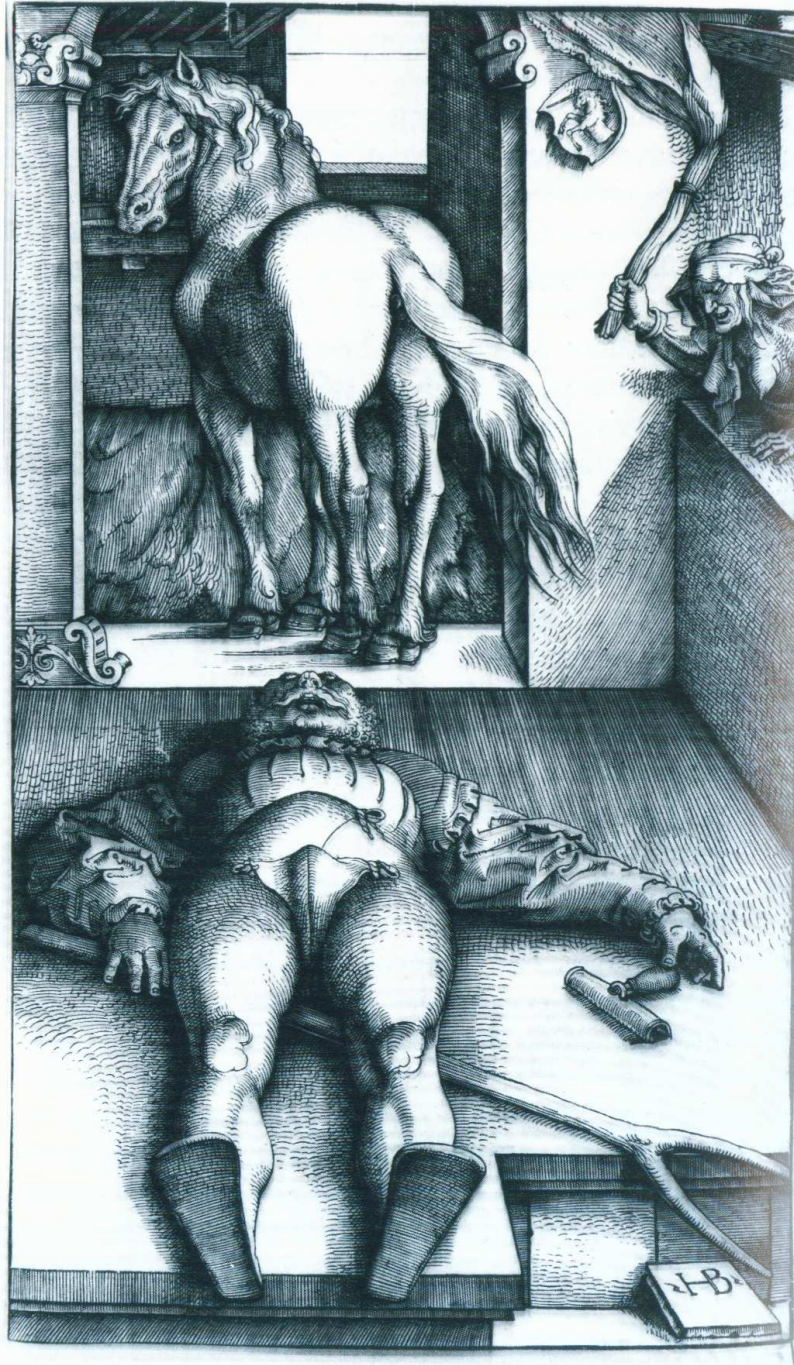
















Demonum nomen cupiens spectare feroces,  
Et ditis metuenda nigri lustrare Theatra:  
Huc ades, hancque vides spectator amice, tabellam

Que Cacodemoniam rabien nocturnaque pingit,  
Gaudia, conventus Stygios, fœdosa hymenæos  
Cum Sathana per hystia modis squallentia miris.

Alig per albentes pecuinis gisib, agros,  
Hic stercis, ille veltandis dentib, hircis  
Ad festum, Regina coquit lethale venena.

Ast alie Choreas agitant, Vetulaque canistris  
Exspatiunt puerorum art, semes agz membra  
Hic furie Lamiæ volant, et spectra tremenda

Excitant miserum variis speciebus, agris,  
Quo ruitis miseri, quos tanta cupido Gehenna  
Et defilerium flamma cruciabilis urget.

**S**ieh an D' Eser die's Bild/  
So schrecklich/seh' am/willst vñ wild  
Darin vor Augen wird gestellt/  
Der größte Jammer in der Welt/  
Wie sich die raelend Teufflich Not/  
Nach dem sie hat verlaugnet Gott/  
Und sich eräben dem Sathan/  
Zusammen siat auff diesem Plan/  
Der finstere Nächtlider Zeit  
Alte such' ein Elende Freud.  
Im freyen Feld/ an ödem Ort/  
In Forst vñ Schreck en sie/ vñ dort.

Da der toll/ blind vñ thöricht/ Hauff/  
Dem Teuffel sich selbst offert auff/  
Der doch so schrecklich ihn erscheint/  
Dag mer es sich vor Jammer weint.  
Ist doch kein Fabel noch Gedicht/  
Sondern ein warhafftig Gescht/  
Der leut die solches han gesehen/  
Wie auch des Dres da es geschehen  
Man Ehrenhalb verschonen maa/  
Es tompt doch noch wol an den Tag.  
Dann es heit diese Schelmz/ unfft  
Auch anderstwo Zusammenkunft/

Wie man solches erfahrt vñ sieht/  
Dag daran nicht zu zweifeln ist.  
Ertlich auff Sabeln in der Luft/  
Fahen über hohe Berg vñ Kluff/  
Andre werden vom Dof verzuft  
An diesen schänden Ort verruft/  
Da sie rliegen des Sathans Lieb/  
Auf seinem bösen zwang vñ trieb/  
Dag es zu hören schrecklich ist/  
Wann ein Mensch sein so gar verzuft.  
Sie rangen/ springen/ schreien/ rafen  
Dintem Galgen auff dem Schindmaien

Dann wie da ist die Galliard/  
So hat auch der Zankplak sein Art/  
Der Sathan hic Plakmeister ist/  
Dem folgt der ganze Hauff zur frist/  
Dag er sie in die Höll hinein  
Bringt vñ süßet in die Ewig Pein.  
Die sich man alte Weiber stahn/  
Die tod Kinder in Körben han/  
Wißbrauchen vñzeitig Geburt.  
Ein andre mit dem Teuffel hupret/  
Die dritte kret vñ säufft sich voll/  
Wird von Höllichem Drack ganz toll.

Auch finden sich Männer betben/  
Dag mer der Kofen nur ganz sen/  
Die Königin das Gift bereit/  
Der Damer im Ertel ist wol gebeut  
Vom Spensst so manchen Geischt/  
Er tan sich bald erwehren nicht.  
Ins gemein lehr man da Zauberen/  
Al laster Schand vñ Schelmeren/  
D dag der Mensch so gar verruht/  
Wit Wache seine Verdammuß such/  
Vñ ent mit vollem Sporen streich/  
Ins Höllich Feuer vñ Zet Nach



**Tabelle 2: Die größten Hexenverfolgungen in Europa**

Opfer	Staat	Konfession	Zeitraum	Lage
2 700	Lothringen	katholisch	1580-1620	F
2 000	Kurköln	katholisch	1626-1635	D
2 000	Kurmainz	katholisch	1590-1630	D
1 200	Würzburg	katholisch	1616-1630	D
1 000	Bern	calvinistisch	1580-1620	Ch
1 000?	Mecklenburg	lutherisch	1570-1630	D
1 000?	Schottland	calvinistisch	1560-1670	UK
907	Vorderösterreich	katholisch	1560-1650	F/D
600	Ungarn	katholisch	1710-1750	U
900	Bamberg	katholisch	1616-1630	D
450	Ellwangen	katholisch	1588-1627	D
400	Grafschaft Nassau	calvinistisch	1590-1660	D
387	Mergentheim	katholisch	1590-1665	D
361	Kurmainz	katholisch	1601-1604	D
358	Luxemburg	katholisch	1580-1630	Lux
350	Kurtrier	katholisch	1581-1595	D

